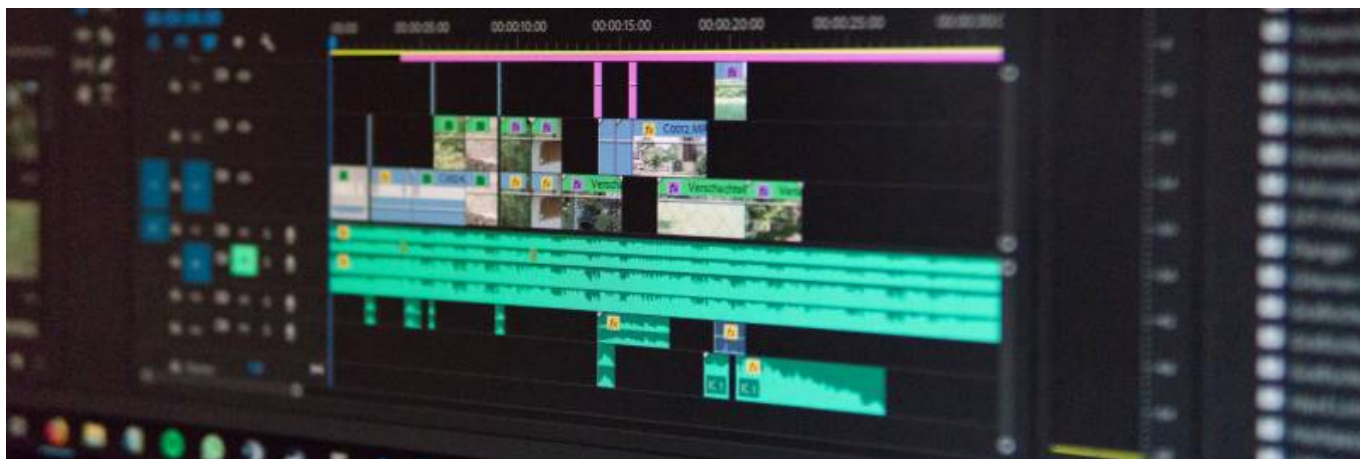


Diese Seite befindet sich aktuell im Aufbau

Videos bearbeiten



Einleitung

Der letzte Schritt der Videoproduktion ist die Postproduktion, umgangssprachlich auch „Schnitt“ genannt. In dieser Phase werden Ton- und Videoaufnahmen synchronisiert, Fehler korrigiert, Elemente eingefügt und das Video zeitlich gestrafft. Im Schnitt wird ebenfalls die Struktur und das Tempo des Videos bestimmt.

Diese Seite soll Ihnen ein Überblick über die Grundprinzipien des Schnitts verschaffen. Zudem finden Sie Tutorials zu diversen Schnittprogrammen und weiterführende Links zum Thema.

Beispiel einer Ordnerstruktur für Videoprojekte

JJJJMMTT-Projektnamen

- Ressourcen / Material
 - Audio
 - Video
 - Skript
- Projektdateien
 - Camtasia / Premiere Datei:
 - JJJJMMTT-Projektnamen-v1
- Export
 - Vorschau
 - Final

Grundprinzipien des Videoschnitts

Grundsätzlich werden im Film- und Videobereich zwei verschiedene Vorgänge als Schnitt bezeichnet. Zum einen der Übergang von einem Bild in ein anderes und die sog. Montage - die Strukturierung und Rhythmisierung eines Videos.

Zusätzlich werden auch die Sichtung, Auswahl und Bearbeitung des Filmmaterials als Schnitt bezeichnet.

Im Folgenden werden Begrifflichkeiten und Grundregeln im Zusammenhang mit dem Prozess des Videoschnitts erläutert.

Montage

Die Montage bezeichnet die Strukturierung und den Rhythmus eines Videos. Etwa wie lange eine Einstellung (eine kontinuierliche Filmaufnahme) zu sehen ist, bzw. wie schnell zwischen den einzelnen Einstellungen gewechselt/geschnitten wird.

Im Lehrkontext ist der Schnitt-Rhythmus für gewöhnlich nicht sehr schnell, da die zu vermittelnden Inhalte gut wahrnehmbar bleiben müssen und die Aufnahme einer Vielzahl an Einstellungen mit viel Aufwand in der Produktion verbunden sind.

Ein Bild sollte mindestens 5 Sekunden stehen um vollumfänglich wahrgenommen werden zu können.

Schnitt

Der einzelne Schnitt bezeichnet den Übergang von einer Einstellung in die nächste.

Harter Schnitt

Beim harten Schnitt werden die zwei zu verbindenden Einstellung direkt hintereinander gesetzt, ohne eine Überblendung. Dies ist die häufigste Form des Schnitts.

Blende / Weicher Schnitt

Als Blende wird im Schnitt ein gestalteter Übergang zwischen zwei Einstellungen bezeichnet. Bei der Überblendung (auch weicher Schnitt) wird etwa ein Bild ausgeblendet während die nachfolgende Einstellung eingeblendet wird.

Auf / Abblende

Bei der Auf- oder Abblende wird ein Bild von einer Farbfläche (häufig Schwarz) oder einem Titel überblendet. Bei der Aufblende folgt das Bewegtbild der Farbfläche, bei der Abblende geht das Bild in die Farbfläche über.

Einstellungsgrößen

Als Einstellungsgröße wird die Größe des Subjekts im Verhältnis zum gewählten Bildausschnitt beschrieben. Bspw. ist in einer „Halbttotalen“ eine Person von Kopf bis Fuß zu sehen. Eine „Nahe“ beginnt in der Mitte des Oberkörpers und endet über dem Kopf.

[BR Alpha hat hierzu eine Bildstrecke erstellt](#) in welcher die einzelnen Einstellungsgrößen dargestellt sind.

Als generelle Regel gilt, dass jeder Schnitt von einer Einstellungsgröße in die nächstgelegene erfolgen sollte, also etwa von einer „Nahen“ in eine „Halbnahe“. Mehr als eine Einstellungsgröße sollte nach Möglichkeit nicht übersprungen werden, da dies desorientierend wirken kann (etwa von einer „Nahen“ in eine „Totale“).

Weitere Quellen

Die Universität Kiel hat ein nützliches [Lexikon der Filmbegriffe](#) zusammengetragen.

Software Tutorials

Es existiert eine Vielzahl an Software-Anwendungen für die Bearbeitung und den Schnitt von Videomaterial. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die gängigsten Programme und dazugehörige Tutorials.

Adobe Premiere Pro



Adobe Premiere CC ist eine professionelle Schnittsoftware. Für eine professionelle Software ist die Anwendung vergleichsweise intuitiv erlernbar, zudem verfügt Premiere über sehr viele Funktionen. Die THN verfügt über Lizenzen der Adobe CC, welche Sie über die Zentrale IT beantragen können.

- [Adobe Premiere Pro CC Einstieg](#)

DaVinci Resolve



Blackmagic DaVinci Resolve ist ursprünglich eine professionelle Software zur digitalen Farbbearbeitung und -korrektur von Filmmaterial. In den vergangenen Jahren entwickelte sich die Software jedoch auch zunehmend zu einer Alternative zu professionellen Programmen wie Premiere. In der „Lite“ Version ist die Software kostenlos verfügbar und deckt dabei alle relevanten Funktionen für die Produktion von Lehrvideos ab.

- [Grundlagen von Davinci Resolve](#)

Camtasia Studio



Das Programm Camtasia Studio von Techsmith hat sich auf Bildschirmaufzeichnungen und deren Bearbeitung spezialisiert. Die TH Nürnberg besitzt eine Lizenz zur Nutzung des kostenpflichtigen Programms, welche für Lehrende und Mitarbeiter der Hochschule über die Zentrale IT verfügbar ist.

- [Camtasia Studio](#)

Hitfilm Express



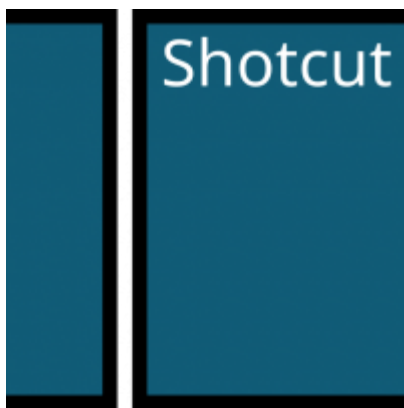
- [Hitfilm Express](#)

Kdenlive



- [Kdenlive Tutorial](#)

Shot Cut



- [Shot Cut Tutorial](#)

Siehe auch

- [\(Lehr\)Medien hochladen und teilen auf den Plattformen der TH Nürnberg](#)
- [Digitale Lehrmaterialien produzieren](#)
- [Eine Vorlesung mit Zoom aufzeichnen](#)
- [Equipment-Verleih für die Medienproduktion in der Lehre](#)
- [Hardware zur Videoproduktion](#)
- [Interaktive Lehrmaterialien produzieren](#)
- [Lehrvideoproduktion - Ein Überblick](#)
- [Live-Streaming](#)
- [Screencasts \(Bildschirmaufzeichnungen\) produzieren](#)
- [Videos aufzeichnen](#)
- [Videos bearbeiten](#)
- [Videos exportieren und komprimieren \(für THN Mediasharing oder andere Plattformen\)](#)
- [Vorbereitung einer Videoproduktion](#)

Ist dieser Artikel hilfreich?

{{(rater>id=1|name=medienproduktion:screencasts_produzieren|type=vote|trace=user|headline=off)

}

From:
<https://blendedlearning.th-nuernberg.de/wiki/blendedlearning/> - **Wiki Digitale Lehre**

Permanent link:
https://blendedlearning.th-nuernberg.de/wiki/blendedlearning/doku.php?id=medienproduktion:videos_bearbeiten&rev=1623144601

Last update: **2021/06/08 11:30**

